

Ritual zum Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2020: Jesus und Zachäus

- Lied

„Wir feiern heute ein Fest“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 85

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute feiern wir unsere Kirche.

Wir feiern die Weihe des Kirchen-Gebäudes.

Wir feiern aber auch die Gemeinschaft der Kirche.

Das Haus der Kirche ist aus vielen Steinen gebaut.

Die Gemeinschaft der Kirche ist aus vielen lebendigen Steinen gebaut.

Wir alle sind so ein lebendiger Stein.

Wir alle gehören zur Gemeinschaft der Kirche.

Wenn unsere Gemeinschaft groß ist,
dann können wir gemeinsam viel Gutes tun.

Wenn unsere Gemeinschaft lebendig ist und ein großes Herz hat,
dann können wir vielen Menschen helfen und sie begleiten.

Wir bitten:

Komm zu uns.

Sei unser Gast.

Lass uns spüren, wozu du uns heute brauchst.

Mit Zachäus freuen wir uns.

Du hast ein Herz für die Kleinen.

Du hast ein Herz für die Menschen, die am Rand stehen.

Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir danken dir.

Amen.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr C © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

- **Evangelium (Lukas 19,1-10)**

Einmal kam Jesus in eine Stadt.

In der Stadt wohnte ein Mann.

Der Mann hieß Zachäus.

Der Beruf von Zachäus war Zöllner.

Zöllner mussten bei den Leuten Geld für den Kaiser einsammeln.

Meistens sammelten die Zöllner bei den Leuten zu viel Geld ein.

Auch Zachäus sammelte von den Leuten zu viel Geld ein.

Damit Zachäus das Geld für sich selber behalten konnte.

Davon war Zachäus reich.

Die Leute waren wütend auf Zachäus.

Als Jesus in die Stadt kam, wollten alle Menschen Jesus sehen.

Zachäus wollte Jesus auch sehen.

Aber Zachäus war klein.

Und es war ein großes Gedränge.

Zachäus konnte gar nichts sehen.

Da hatte Zachäus eine Idee.

Zachäus kletterte auf einen Baum.

Auf dem Baum konnte Zachäus Jesus gut sehen.

Jesus kam bei dem Baum vorbei.

Jesus guckte nach oben.

Jesus konnte Zachäus im Baum sehen.

Jesus sagte:

Zachäus, komm schnell runter.

Ich möchte dich heute besuchen.

Ich möchte in deinem Haus essen.

Zachäus freute sich.

Zachäus kletterte schnell vom Baum herunter.

Zachäus nahm Jesus zum Essen mit nach Hause.

Da wurden die anderen Leute wütend.
Die anderen Leute sagten:
Das ist gemein von Jesus.
Jesus geht zu Zachäus zum Essen.
Jesus tut so, als ob Zachäus ein freundlicher Mann ist.
In Wirklichkeit ist Zachäus ein Betrüger.

Aber Zachäus war sehr glücklich.
Weil Jesus zu Besuch war.
Und weil Jesus zu Zachäus freundlich war.

Zachäus merkte, dass Jesus von Gott kommt.

Zachäus sagte zu Jesus:
Jesus, ich habe den Leuten zu viel Geld weggenommen.
Das will ich den Leuten wieder zurückgeben.
Und den armen Leuten will ich Geld schenken.

Jesus freute sich.
Jesus sagte zu Zachäus:
Gut, dass ich zu dir gekommen bin.
Jetzt merkst du selber, dass du ein gutes Herz hast.
Jetzt tust du selber gute Dinge.
Deswegen bin ich von Gott zu den Menschen gekommen.
Damit ich die Menschen besuche.
Und damit die Menschen merken, dass sie ein gutes Herz haben.
Und gute Dinge tun können.

- **Lied**

„Du bist da, wo Menschen leben“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 102

- **Impuls**

Wir Menschen sehen oft nur die Äußerlichkeiten.

Der ist klein.

Die ist groß.

Die ist still.

Der ist laut.

Die kann schön schreiben.

Der kann gut singen.

...

Wir Menschen sehen nicht das Herz der Menschen.

Jesus sieht mehr.

Jesus sieht nicht nur die Äußerlichkeiten.

Jesus sieht auch in das Herz der Menschen.

Jesus sieht:

Der meint es gut.

Die will nichts Böses.

Der will helfen.

Die will teilen.

Der hat ein großes Herz.

Die will aus ihren Fehlern lernen.

Jesus sieht mehr.

Jesus schaut die Menschen voll Liebe an.

Die Menschen sollen erkennen, dass auch sie ein gutes Herz haben.

Die Menschen, die zur Gemeinschaft der Kirche gehören, sind ganz normale Menschen.

Eines unterscheiden sie von anderen Menschen:

Die Menschen, die zur Gemeinschaft der Kirche gehören, wissen:

Jesus schaut mich an. Jesus schaut mich voll Liebe an.

Das gibt ihnen Kraft. Das macht sie anders.

Danke, Jesus! Komm! Schau mich an!

- **Lied**

„Wo die Liebe wohnt“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 128

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir bitten für alle Menschen, die ausgeschlossen und übersehen werden.

(Guter Gott, schau auf sie!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die dich gerne sehen und kennenlernen möchten.

(Guter Gott, schau auf sie!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die anderen Gutes tun möchten.

(Guter Gott, schau auf sie!)

Gott, wir bitten (Guter Gott, schau auf sie!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung):

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Ich, Du, Wir“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 129